

PRESSEMITTEILUNG

Pfefferminzbahn-Erlebnis

Mit dem Musikzug zum Fest der Vereine: Am 9. September 2023 ist die Pfefferminzbahn mit Sonderzügen zwischen Sömmerda und Großheringen unterwegs.

30.08.2023: „Endlich rollt der Musikzug wieder über die Gleise“, freut sich der Weimarer Künstler Andreas Max Martin. Der Entertainer, Sänger und Songwriter macht sich schon lange für den Erhalt und Weiterbetrieb der von Straußfurt über Sömmerda, Kölleda, Buttstädt nach Großheringen führenden Pfefferminzbahn-Strecke stark, die inzwischen zum Leidwesen von Einheimischen und Besuchern in der Region nur noch eingeschränkt betrieben wird. Ein am 9. September 2023 nach langer Pause verkehrender Sonderzug soll auf und an der Strecke reichlich Eisenbahnflair vermitteln. Der Musikzug wird für jede Menge Stimmung und gute Laune sorgen, er startet 10.20 Uhr in Sömmerda und ist 16.17 Uhr dort zurück.

Andreas Max Martin wird sein vor Jahren eigens komponiertes Lied von der Pfefferminzbahn in einer modern produzierten Version vielfach auf und an der Strecke präsentieren. Er vertritt die Meinung, die Pfefferminzbahn sollte hierzulande unbedingt bleiben, weil Traditionelles und Nützliches gleichermaßen erhalten werden müsse. Mit auf die Musikzug-Reise gehen außerdem „The Buskers“: Die gebürtigen Buttstädter Eckhard Czichos und Ralf Terjung geben mit Leidenschaft und Begeisterung Oldies zum Besten.

Nicht nur auf, sondern auch an der Strecke gibt es für die Fahrgäste viel zu erleben. Als lohnendes Fahrtziel steht Auerstedt mit dem Fest der Vereine von 11.30 bis 15.00 Uhr auf dem Programm. Andreas Fratzscher, Vorsitzender des Historischen Vereins 1806 Auerstedt e.V., freut sich schon auf die Ankommenden: „Schon zum dritten Mal feiern der Sportverein, die Feuerwehr, der Kirmesverein und unser Historischer Verein gemeinsam. Der Rost brennt zu diesem Anlass und für die Verköstigung ist in jedem Fall gesorgt. Außerdem bieten wir für Interessierte Führungen durch das Landwirtschaftliche Museum und das Museum 1806 im Schloss Auerstedt an.“

Zudem verkehrt am Morgen ein Zubringerzug von Naumburg (Saale) nach Sömmerda und am späten Nachmittag ein Zug von Sömmerda zurück nach Naumburg (Saale)! In diesen Zügen gibt es kein Musikangebot, sie eignen sich aber für Ausflugsfahrten auf der Pfefferminzbahn! Mit den Sonderfahrten und Stations-Events möchte der Pfefferminzbahn e.V. schon einen Vorgeschmack auf das nächste Jahr vermitteln. „Dann steht für uns mit dem 150jährigen Jubiläum der Pfefferminzbahn ein besonderer Höhepunkt an“, blickt Dieter Krumdorf, der im Vorstand des Vereins fungierende Schatzmeister, voraus.

Der 2018 gegründete Verein setzt sich aktiv für den Erhalt der Bahnstrecke ein. Die 53 Kilometer lange Strecke wurde ursprünglich durch die Saale-Unstrut-Eisenbahn-Gesellschaft (SUE) erbaut und 1874 eröffnet. Zu dieser Zeit war Kölleda ein Zentrum des Kräuteranbaus. Unter anderem für den Transport der Pfefferminze wurde die Strecke gebaut. Mit der Organisation von Sonderfahrten und Veranstaltungen möchte der Verein die Strecke beleben und deren Bedeutung bewahren. „Allein mit finanzieller Unterstützung und Fördermitteln ist es möglich, Sonderzugfahrten zu vertretbaren Preisen anzubieten. Wir freuen uns sehr, dass dies gelungen ist und danken dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und

Landwirtschaft, dass uns von diesem Ministerium Lottomittel bewilligt worden sind“, berichtet Dieter Krumsdorf.

Für Marion Schneider, die sich als Unternehmerin und Politikerin, im Vorstand des Vereins engagiert, ist die Pfefferminzbahn eine wesentliche Lebensader in der Region. Dass Personenzüge derzeit planmäßig nur zwischen Sömmerda und Buttstädt fahren, kann sie nicht verstehen: „Die Politik sollte nicht immer nur die Förderung und Entwicklung ländlicher Räume schönreden. Am Beispiel der Pfefferminzbahn könnte sie ihr Handeln konkret unter Beweis stellen.“ Der Auerstedterin kommt es nicht nur darauf an, den derzeit ruhenden Streckenabschnitt von Buttstädt bis Großheringen baldmöglichst wieder zu aktivieren, sondern darüber hinaus unbedingt eine Anbindung bis Jena zu schaffen. Das mache für die Menschen hier wirklich Sinn und dann könnte, so Marion Schneiders Vision, sich die Pfefferminzbahn als ein verbindendes Element für die Region erweisen.

Jörg Schuster

Text und Foto zur freien kostenlosen Verwendung.

Ansprechpartnerin für die Presse: Marion Schneider – 0170 535 2124 – ms@ourchild.de



*Sonderzug der Pfefferminzbahn.
Foto: Ralf Kaiser*

Weitere Informationen:

Sonderzüge auf der Pfefferminzbahn am 9. September 2023

Der Sonderzug startet 8.24 Uhr in Naumburg (Saale) und fährt bis Sömmerda. Von dort geht es 10.20 Uhr zurück über Auerstedt nach Großheringen. Die Weiterfahrt ab Großheringen erfolgt 13.30 Uhr erstmal bis Auerstedt, Abfahrt dort 15.15 Uhr nach Sömmerda. Die letzte Fahrt des Tages führt 16.40 Uhr wieder nach Naumburg (Saale), Ankunft dort 18.30 Uhr. Ein- bzw. Ausstiege sind auf allen Stationen der Pfefferminzbahn möglich.

Alle Fahrzeiten und Fahrpreise sind auf der Internetseite des Vereins unter www.pfefferminzbahn-verein.de einsehbar oder telefonisch unter 0157-58099814 zu erfragen.

Da nur eine begrenzte Sitzplatzzahl zur Verfügung steht, wird um baldmögliche Reservierung gebeten. Der Fahrkartenverkauf erfolgt auch im Zug

Tagestickets (Erwachsene 25 Euro, Kinder 15 Euro, Familie (max. 2+2) 75 Euro),
Einzelfahrten (Erwachsene 14 Euro, Kinder 8 Euro, Familie (max. 2+2) 39 Euro).

Es gelten ausschließlich die vom Pfefferminzbahn e. V. verkauften Fahrkarten, mit anderen Fahrausweisen können die Sonderzüge nicht genutzt werden.